
Ankündigungen Winter 2016

VL Satztypen des Deutschen – Synchron und Diachron

Mo 12.15-13.45 Raum: HGB 50

HS Syntax und Morphologie des Verbs

Mo 16.15-17.45 Raum: GBCF 04/516

HS Generative Grammatik Diachron

Di 10.15-11.45 Raum: GABF 05/608

PS Flexion im Deutschen – synchron und diachron

Di 14.15-15.45 Raum: GABF 05/608

Ü Grammatisches Grundwissen

Mi 12.15-13.45 Raum: GB 03/42

VL Satztypen des Deutschen – Synchron und Diachron

Mo 12.15-13.45

Raum: HGB 50

Ziel dieser Vorlesung ist es, *pragmatische*, *semantische* und *syntaktische* Eigenschaften verschiedener Satztypen des Deutschen herauszuarbeiten und deren Form und Funktion im Gegenwartsdeutschen zu diskutieren, dies durchaus auch in (historisch) vergleichender Perspektive. Betrachtet werden unter anderem:

- Hypotaxe und Parataxe
- Argument- und Adverbialsätze
- Satzmodi (Deklarativ, Interrogativ, Imperativ etc.)
- eingeleitete Haupt- und uneingeleitete Nebensätze

Voraussetzung:

- Interesse an linguistischer Analyse
- Einführung in die Sprachwissenschaft

Erwerb von Leistungspunkten:

- Abschlussklausur (2 CP)

! Bitte vor der ersten Sitzung die Kursunterlagen vom Netz laden und ausdrucken:

<http://oehl.ges-us-info.de/bu-wupp/index.html#Kurse>

Weitere Unterlagen werden ab der zweiten Sitzung in einem Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zum Reinschnuppern:

Altmann, Hans/ Hahnemann, Suzan (4/2010): *Prüfungswissen Syntax. Arbeitstechniken - Klausurfragen - Lösungen*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Dürscheid, Christa (6/2012): *Syntax. Grundlagen und Theorien*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Meibauer, Jörg / Steinbach, Markus / Altmann, Hans (Hgg.) (2013): *Satztypen im Deutschen*. Berlin, New York: de Gruyter

Pittner, Karin/ Berman, Judith (5/2013). *Deutsche Syntax: Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr.

Zum Nachschlagen:

Bußmann, Hadumod (4/2008). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Kröner.

HS Syntax und Morphologie des Verbs
--

Mo 16.15-17.45

Raum: GBCF 04/516

Dieses Hauptseminar behandelt die grammatischen Eigenschaften des Verbs im Deutschen, dies durchaus auch in (historisch) vergleichender Perspektive. Betrachtet werden unter anderem:

- Flexionskategorien

Ankündigungen Winter 2016

- Flexionsparadigmen
- Präfix- und Partikelverben
- Verbalkomposita
- analytische Flexionsformen
- Verbalklammer

Voraussetzungen:

- Interesse an linguistischer Analyse
- Einführung in die Sprachwissenschaft
- Kenntnisse in grammatischer Beschreibung auf Proseminarniveau
- Befähigung, englischsprachige Fachliteratur zu lesen

Erwerb von Leistungsnachweisen:

1. Aktive Mitarbeit, eine Hausaufgabe nach den einführenden Sitzungen zur Selbstkontrolle des Wissensstands, selbständige Vorbereitung und Präsentation eines Referats: 4 CP
2. zusätzliche mündliche Prüfung: 5 CP (BA), 6 CP (MA)
3. oder zusätzlich eine Hausarbeit aufbauend auf dem Thema des Referats (7/8 CP)
4. Forschungsseminar: speziell vereinbarte Forschungsleistung zu einem Thema des Seminars

Abgabetermin der Hausarbeit: 15.03.2017

! Bitte vor der ersten Sitzung die Kursunterlagen vom Netz laden und ausdrucken:

<http://oehl.gesus-info.de/bu-wupp/index.html#Kurse>

Weitere Unterlagen werden ab der zweiten Sitzung in einem Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zum Reinschnuppern:

Altmann, Hans/ Hofmann, Ute (2/2008): *Topologie fürs Examen*. Göttingen: Vand. & Ruprecht.

Dürscheid, Christa (6/2012): *Syntax: Grundlagen und Theorien*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Eisenberg, Peter (3/2006). *Grundriss der deutschen Grammatik*. Bd. 1: *Das Wort*. Bd.2: *Der Satz*. Stuttgart: Metzler.

Pittner, Karin/ Berman, Judith (5/2013). *Deutsche Syntax: Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr.

Lenerz, Jürgen (1995): Klammerkonstruktionen. In Jacobs, Joachim & al. (eds.), *Syntax. An International Handbook of Contemporary Research*. Berlin: de Gruyter. B II, 1266ff.

Römer, Christine (2006): *Morphologie der deutschen Sprache*. Tübingen [u.a.]: Francke.

Zum Nachschlagen:

Bußmann, Hadumod (4/2008). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Kröner.

HS

Generative Grammatik Diachron

Di 10.15-11.45

Raum: GABF 05/608

Die generative Grammatik ist eine formale Theorie des menschlichen Sprachbaus. Sie modelliert sprachvergleichende und auch historische Variation vor dem Hintergrund der natürlichsprachigen Kompetenz der Sprecher und dem Erwerb des Systems sprachlicher Ausdrücke und Regeln im Kindesalter. Hierbei werden Universalien vorausgesetzt, die mit den Eigenschaften des menschlichen kognitiven Systems zusammenhängen und durch die sowohl sprachliche Prinzipien als auch systematische Sprachvariation erklärt werden. Zentrale Themen dieses Seminars werden sein:

- Lautwandel
- morphologischer Wandel
- Wortstellungswandel
- hypotaktische Strukturen
- Grammatikalisierung

Ankündigungen Winter 2016

Voraussetzungen:

- Interesse an linguistischer Analyse
- Einführung in die Sprachwissenschaft
- Kenntnisse in grammatischer Beschreibung auf Proseminarniveau
- Befähigung, englischsprachige Fachliteratur zu lesen

Erwerb von Leistungsnachweisen:

1. Aktive Mitarbeit, eine Hausaufgabe nach den einführenden Sitzungen zur Selbstkontrolle des Wissensstands, selbständige Vorbereitung und Präsentation eines Referats: 4 CP
2. zusätzliche mündliche Prüfung: 5 CP (BA), 6 CP (MA)
3. oder zusätzlich eine Hausarbeit aufbauend auf dem Thema des Referats (7/8 CP)
4. Forschungsseminar: speziell vereinbarte Forschungsleistung zu einem Thema des Seminars

Abgabetermin der Hausarbeit: 15.03.2017

! Bitte vor der ersten Sitzung die Kursunterlagen vom Netz laden und ausdrucken:

<http://oehl.gesus-info.de/RUB/index.html#Kurse>

Weitere Unterlagen werden ab der zweiten Sitzung in einem Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zum Reinschnuppern:

Cook, Vivian/ Newson, Mark (2007): *Chomsky's universal grammar: an introduction*. Oxford [u.a.]: Blackwell.

Dürscheid, Christa (6/2012): *Syntax: Grundlagen und Theorien*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Lenerz, Jürgen (1995): Klammerkonstruktionen. In Jacobs, Joachim & al. (eds.), *Syntax. An International Handbook of Contemporary Research*. Berlin: de Gruyter. B II, 1266ff.

McMahon, April (1994). *Understanding Language Change*. Oxford: Blackwell.

Zum Nachschlagen:

Bußmann, Hadumod (4/2008). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Kröner.

PS

Flexion im Deutschen – synchron und diachron

Di 14.15-15.45

Raum: GABF 05/608

Dieses Proseminar behandelt die verbalen (Kongruenz, Tempus, Modus, Genus Verbi) und nominalen (Kasus, Numerus, Genus) Flexionskategorien des aktuellen Deutschen, dies auch in ihrer historischen Entwicklung und im Vergleich zu anderen Sprachen. Betrachtet werden unter anderem:

- Flexionstypen
- Flexionsparadigmen
- Entstehung von Grammemen
- analytische Flexionsformen
- Restriktionen von Subklassen

Voraussetzungen:

- Interesse an linguistischer Analyse
- Einführung in die Sprachwissenschaft
- Kenntnisse in grammatischer Beschreibung auf Proseminarniveau
- Befähigung, englischsprachige Fachliteratur zu lesen

Erwerb von Leistungsnachweisen:

1. Aktive Mitarbeit, eine Hausaufgabe nach den einführenden Sitzungen zur Selbstkontrolle des Wissensstands, Abschlussklausur oder Referat: 3 CP
2. zusätzliche mündliche Prüfung: 4 CP
3. oder zusätzlich eine Hausarbeit aufbauend auf dem Thema des Referats (5,5 CP)

Abgabetermin der Hausarbeit: 15.03.2017

Ankündigungen Winter 2016

! Bitte vor der ersten Sitzung die Kursunterlagen vom Netz laden und ausdrucken:

<http://oehl.gesuss-info.de/RUB/index.html#Kurse>

Weitere Unterlagen werden ab der zweiten Sitzung in einem Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Empfohlene Literatur zum Reinschnuppern:

Diewald, Gabriele Maria (1997): *Grammatikalisierung. Eine Einführung in Sein und Werden grammatischer Formen*. Tübingen: Niemeyer. (Germanistische Arbeitshefte 36)

Eisenberg, Peter (3/2006). *Grundriss der deutschen Grammatik*. Bd. 1: *Das Wort*. Stuttgart: Metzler.

Harnisch, Rüdiger (2001). *Grundform- und Stamm-Prinzip in der Substantivmorphologie des Deutschen : synchronische und diachronische Untersuchung eines typologischen Parameters*. Heidelberg: Winter.

Schmidt, Wilhelm (10/2007): *Geschichte der deutschen Sprache: Ein Lehrbuch für das germanistische Studium*. Stuttgart: Hirzel.

Szczepaniak, Renata (/2011): *Grammatikalisierung im Deutschen. Eine Einführung*. Tübingen: Narr.

Zum Nachschlagen:

Bußmann, Hadumod (4/2008). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Kröner.

Ü

Grammatisches Grundwissen

Mi 12.15-13.45

Raum: GB 03/42

In dieser Übung soll das grammatische Grundwissen aufgefrischt und vertieft werden. Diesem Zweck dient vor allem die Analyse grammatischer Phänomene des Deutschen. Folgende Themen werden behandelt:

- Wortarten
- Flexion
- Syntaktische Kategorien
- Syntaktische Funktionen
- Aufbau einfacher und komplexer Sätze

Erwerb von Leistungspunkten:

- Aktive Mitarbeit
- 3 Moodle-Tests im Semesterverlauf

! Bitte vor der ersten Sitzung die Kursunterlagen vom Netz laden und ausdrucken:

<http://oehl.gesuss-info.de/RUB/index.html#Kurse>

Weitere Unterlagen werden ab der zweiten Sitzung in einem Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Literatur:

Altmann, Hans/ Hahnemann, Suzan (4/2010): *Prüfungswissen Syntax. Arbeitstechniken - Klausurfragen - Lösungen*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

DUDEN (2009) = Eisenberg, Peter/ Razum, Kathrin. *Duden, die Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. Umfassende Darstellung des Aufbaus der deutschen Sprache vom Laut über das Wort und den Satz bis hin zum Text und zu den Merkmalen der gesprochenen Sprache*. 8., völlig neu erarb. und erw. Aufl. Mannheim (u.a.): Dudenverlag.

Dürscheid, Christa (6/2012): *Syntax. Grundlagen und Theorien*. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.

Pittner, Karin/ Berman, Judith (5/2013). *Deutsche Syntax: Ein Arbeitsbuch*. Tübingen: Narr.

Öhl, Peter/ Seiler, Guido (2013): Wörter und Sätze. In Peter Auer (Hg.), *Sprachwissenschaft – Grammatik, Interaktion, Kognition*. Stuttgart: Metzler. 137-185.

Zum Nachschlagen:

Bußmann, Hadumod (4/2008). *Lexikon der Sprachwissenschaft*. Stuttgart: Kröner.